

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 18.02.2016

Betreff: Entwicklungskonzept für die Landshuter Grund-, Mittel- und Realschulen
- Antrag Nr. 185 vom 18.05.2015, Stadträte Ludwig Graf, Fraktion Freie Wähler und Rudolf Schnur, CSU-Fraktion - Neue Grundschule im Landshuter Osten
- Antrag Nr. 253 vom 17.11.2015, Fraktion Landshuter Mitte - Prüfung Grundschule des Ursulinenklosters
- Anträge Nr. 264 vom 07.12.2015 und 289 vom 03.02.2016, Stadträte Stefan Gruber und Hermann Metzger, Fraktion B90/Die Grünen - Reaktivierung der St. Martinsschule

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Hans Schober
Ltd. Baudirektor Johannes Doll

Von den 45 Mitgliedern waren 33 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit gegen Stimmen beschlossen (s. Einzelabstimmung):

Auf Antrag von Stadtrat Gerd Steinberger wird der Tagesordnungspunkt 3 (Antrag 286) im Rahmen des Tagesordnungspunktes 2 mit behandelt.

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen Abstimmung 33 : 0

2. Für den Stadtkosten wird der Neubau einer Grundschule vorgesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein abgestimmtes Raumprogramm zu entwickeln und Standortalternativen unter Berücksichtigung von Erweiterungsoptionen darzulegen.
Abstimmung 33 : 0

3. Der Neubau einer sechs- bis siebenzügigen Realschule wird angestrebt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein abgestimmtes Raumprogramm zu entwickeln und Standortalternativen darzulegen.
Die Mittelschule Schönbrunn wird nach Fertigstellung der neuen Realschule in das Gebäude an der Christoph-Dorner-Straße verlegt.
Abstimmung 33 : 0

4. Für den Stadtwesten/-norden wird der Neubau einer Grundschule am Standort Oberndorferstraße / Wirtschaftsschule vorgesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein abgestimmtes Raumprogramm für den aktuellen Bedarf zu entwickeln und ein Wettbewerbsverfahren mit Berücksichtigung von Erweiterungsoptionen vorzubereiten.

Abstimmung 33 : 0

5. Am Schulstandort St. Nikola wird festgehalten. Es werden weiterführende Untersuchungen zur Neugestaltung der Sprengel im Hinblick auf eine sozial ausgewogene Schülerschaft getätigt.

Die bereits laufenden Maßnahmen zur Brandschutzsanierung der Grund- und Mittelschule St. Nikola und die Planungen zum Neubau einer Zweifachturnhalle im Rahmen des Hochwasserförderprogramms werden fortgesetzt.

Abstimmung 33 : 0

6. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Sprengeländerung im Grundschulbereich zu beantragen mit der Zielsetzung, verträgliche Grundschulgrößen von maximal vier bis fünf Zügen zu erhalten.

Abstimmung 33 : 0

7. Die Gespräche mit der Erzdiözese München und Freising für eine weitere Grundschule in kirchlicher oder privater Trägerschaft werden weitergeführt insbesondere mit der Zielsetzung, eine Beeinträchtigung der öffentlichen Grundschulen im Hinblick auf die sozial ausgewogene Durchmischung nicht stattfinden zu lassen.

Abstimmung 28 : 5

8. a) Die Entwicklung eines Inklusionskonzepts durch die Lebenshilfe an der Pestalozzischule wird als ergänzendes Schulangebot begrüßt. Abstimmung 33 : 0
b) Eine Finanzierungszusage ist damit nicht verbunden. Abstimmung 29 : 4

9. Die Verwaltung wird beauftragt, die aktuellen Raumdefizite in den Grundschulen im Landshuter Westen und Norden durch temporäre Containerlösungen zu beheben.

Abstimmung 33 : 0

10. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Finanzierung der Infrastrukturmaßnahmen im schulischen Bereich mit der Regierung von Niederbayern Verhandlungen über eine Neuverschuldung zu führen.

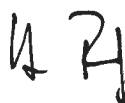
Abstimmung 33 : 0

11. Die Anträge 185, 253, 264, 286 und 289 sind durch die Beschlussfassung behandelt.

Abstimmung 33 : 0

Landshut, den 18.02.2016

STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister